

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 73 (2011)  
**Heft:** 6-7  
  
**Rubrik:** SVLT

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**







## Neuer CZV-Kurs 2011/12



### Kursorte und Kursdaten

Chur GR	Di, 13.03.2012; Mi, 14.03.2012
Echandens VD	Mo, 06.02.2012; Di, 07.02.2012
Emmen LU	Di, 29.11.2011
Kloten ZH	Mo, 07.11.2011; Mi, 11.01.2012
Othmarsingen AG	Fr, 18.11.2011; Do, 16.02.2012
Pratteln BL	Fr, 25.11.2011
Schaffhausen SH	Mi, 22.02.2012
Schönbühl BE	Mo, 05.12.2011; Fr, 20.01.2012
St. Gallen-Winkeln SG	Do, 15.12.2011; Mo, 19.03.2012



## «Moderne Fahrzeugtechnik»

**Der Schweizerische Verband für Landtechnik (SVLT) lanciert im Rahmen der obligatorischen Chauffeurweiterbildung (CZV) ab November 2011 den neuen Kurs «Moderne Fahrzeugtechnik».**

Dominik Senn

«Ziel und Zweck des neuen CZV-Kurses sind klar: Wer ein Fahrzeug sicher führen will, den Verschleiss und den Treibstoffverbrauch möglichst gering halten möchte sowie Fehlfunktionen zu vermeiden sucht, muss zwingend die technischen Merkmale, die Funktionsweise der Sicherheitsausstattung und die je nach Fahrzeug unterschiedlichen technischen Optionen kennen», sagt der SVLT-Ausbildungsverantwortliche Franz Nietlispach.

Anders gesagt: Der Fahrer ist bezüglich Wirtschaftlichkeit, Verschleiss von Reifen und Teilen sowie bei der Verkehrssicherheit der entscheidende Faktor für die Sicherheit und Rentabilität der Fahreinsätze.

### CZV-Kursangebot

Die Kurse werden vom SVLT in Zusammenarbeit mit Scania (Driver Academy) Schweiz durchgeführt. Sie finden in Gruppen zu maximal 16 Teilnehmenden an ausgewählten Standorten statt.

Aktuell bietet der SVLT fünf verschiedene Kurse an: Moderne Fahrzeugtechnik, ARV (Arbeits- und Ruhezeitverordnung), Ladungssicherung, Erste Hilfe, Verhalten im Strassenverkehr und Verhalten bei Unfall, Brand. Die Kurse starten ebenfalls im November. Die Kursdaten werden in der Schweizer Landtechnik laufend bekanntgegeben.

### Kursziele

- Grundwissen über die Funktionsweise erlangen
- Mit dem Fahrzeug vertraut werden
- Fehlfunktionen vorbeugen
- Mängel erkennen und beheben
- Sicherheitsausstattung optimal einsetzen
- Fahrzeug richtig warten, pflegen und reinigen

### Kursinhalte

- Kontrolle und Wartung
- Probefahrt mit modernem Fahrzeug
- Beheben kleinerer Defekte
- Bestmögliche Bedienung des Fahrzeuges

### Leistungsumfang

- Moderne Ausbildungsmethoden
- Aktuelle Kursunterlagen
- Kurszertifikat «asa»

### Voraussetzungen

- FAK-Führerausweis

### Kurskosten

- SVLT-Mitglieder CHF 320.– (Nichtmitglieder CHF 345.–)

### Kursanmeldung CZV

Kursort: \_\_\_\_\_ Kursdatum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Natel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

SVLT-Mitglied-Nr.: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31, E-Mail: zs@agrartechnik.ch**





SVLT  
ASETA

**Kurszentrum Riniken, Herbstkurse**  
**Tel. 056 441 20 22, zs@agrartechnik.ch**



## Werkstattlehrgang K 25

**Ausbildung in Schweisstechnik, Metallkonstruktionen, Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen, Traktoren**

**25 Tage, CHF 2350.- (Nichtmitglieder CHF 2550.-).**

Der nächste Werkstattlehrgang K 25 findet vom 14.11. bis 16.12.2011 im Kurszentrum des schweizerischen Verbandes für Landtechnik in Riniken statt: 5 Wochen intensive Praxis in der Werkstatt, aufgeteilt in 8 Module:

- MAG-Schutzgas- und Elektrodenschweissen
- Autogenschweissen, Schneidbrennen, Hartlöten
- Metallkonstruktion nach eigenem Bedarf anfertigen
- Bremsen, Beleuchtungen und Aufbauten von Anhängern reparieren oder umändern
- Bodenbearbeitungsgeräte, Futtererntemaschinen reparieren
- Gelenkwellen, Hydraulikzylinder und -leitungen reparieren
- Dieselmotoren/Traktoren/Hoflader warten und reparieren
- Fahrzeugelektrik reparieren und nachrüsten

**Verlangen Sie den ausführlichen Kursbeschrieb.**

14.11.–16.12.2011; 20.02.–23.03.2012

## Oldtimer restaurieren

**Traktoren und Einachser TOZ ☒**

**5 Tage, CHF 950.- (1150.-)**

Einstell- und Abdichtarbeiten an Motor und Getriebe. Reparaturarbeiten an Vorderachse, Lenkung und Bremse. Elektrische Anlage und Beleuchtung instand stellen.

7.–11.11.2011

☒ **Zu reparierende Maschinen unbedingt mitbringen (auf Anmeldetalon vermerken)**

**Die Preise in Klammern sind für Nichtmitglieder!**

## Schweissen

**Schutzgasschweissen SMS 2 Tage, CHF 590.- (790.-)**

MAG-Schweissen an Profilen von 3–8 mm und Blechen von 1–2 mm, in verschiedenen Positionen. Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase. 27.–28.9.2011; 27.–28.10.2011

**Elektrodenschweissen SES 2 Tage, CHF 590.- (790.-)**

Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen. Kenntnisse über Metalle, Elektroden und Hartauftragschweissen.

3.–4.11.2011

## Kommunalbetrieb und Gartenbau

**Unterhalt und Reparatur von Maschinen mit**

**Hydraulikanlagen MHR ☒ 2 Tage, CHF 440.- (640.-)**

Wartung der Hydraulikanlage an Minibagger, Radlader, Raupendumper. Gelenklager in Ausleger und Ladeschwinge ersetzen. Zylinder und Leitungen reparieren. Öllecks abdichten. Wartungsarbeiten am Motor.

18.–19.10.2011

**Unterhalt von Motorsensen, Kettensägen und**

**Heckenscheren MGK ☒ 1 Tag, CHF 240.- (340.-)**

Wartungsarbeiten am Motor. Pflege von Antriebswelle und Schwert. Schärfen der Kette, Mähscheibe, Heckenschere. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

22.9.2011; 25.10.2011

**Unterhalt von Motorgeräten**

**mit 4-Takt-Motoren MRG ☒ 1 Tag, CHF 240.- (340.-)**

Wartungsarbeiten an Benzin- und Dieselmotoren, Rasenmäher, Rasentraktor, Bodenfräse. Messer schärfen. Kommunalmähbalken einstellen. Störungen beheben. Stilllegung für die Winterpause.

20.9.2011; 20.10.2011

## Elektrik und Beleuchtung

**Fahrzeugelektrik EFZ ☒**

**1 Tag, CHF 240.- (340.-)**

Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instand setzen, Richtungsanzeiger und Lichtanlage am Traktor reparieren. Störungen an Anlasser und Vorglühanlage beheben.

30.9.2011

## Kursanmeldung

Kurstyp (Buchstabenfolge)

Kursdatum

Mitglied-Nr.

Name

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum und Unterschrift

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied

☐ Ich bringe folgende Maschinen, Geräte mit zum Kurs:

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, Telefon 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31**





Die Achsen werden auf der automatischen Bremsmessaanlage nacheinander im beladenen Zustand auf ihre Bremsleistung gemessen (zwecks Lastsimulation ist die Achse niedergezurrt). (Bilder: Dominik Senn)

# Erfahrungsaustausch und Teambildung

In den zweitägigen G40-Fahrkursen des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) erwerben jährlich mehrere Hundert Jugendliche ab 14 Jahren eine vorausschauende Fahrweise und den G40-Eintrag im Fahrausweis. Im Mai trafen sich die G40-Instruktoren beim SVLT in Riniken zum Erfahrungsaustausch.

Dominik Senn

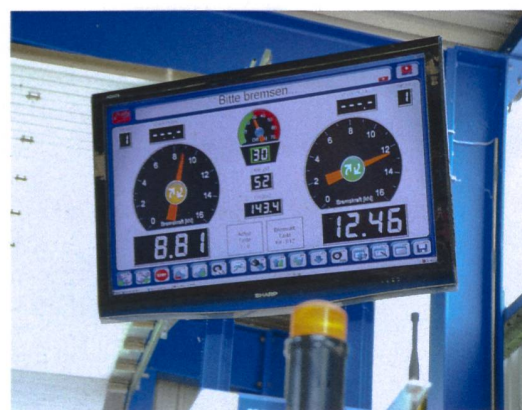
Die Fahrkurse G40 berechtigen zum Lenken landwirtschaftlich immatrikulierter Motorfahrzeuge bis maximal 40 km/h. Waren es im Jahr 2009 770 Kursteilnehmende, stieg die Zahl im Vorjahr bereits auf deutlich über 900. Instruktoren im Besitz des Fahrlehrerausweises der Kategorie II für LKW und eines Zertifikats des Schweizerischen Verkehrssicherheitsrates vermitteln den Junglenkerinnen und -lenkern in diesen Fahrkursen Grundkenntnisse sowie eine umfassende Ausbildung für das verkehrsgerechte Verhalten im Strassenver-

kehr. Der SVLT unterstützt sie dabei durch regelmässig stattfindende G40-Instruktorentage.

Kürzlich kamen die Instruktoren aus der ganzen Schweiz im SVLT-Verbandszentrum in Riniken zusammen. Wichtig seien dabei der Erfahrungsaustausch und die Teambildung, betonte der SVLT-Direktor Willi von Atzigen. In der Tat sei jeder Instruktor im Arbeitsalltag zumeist auf sich allein gestellt.

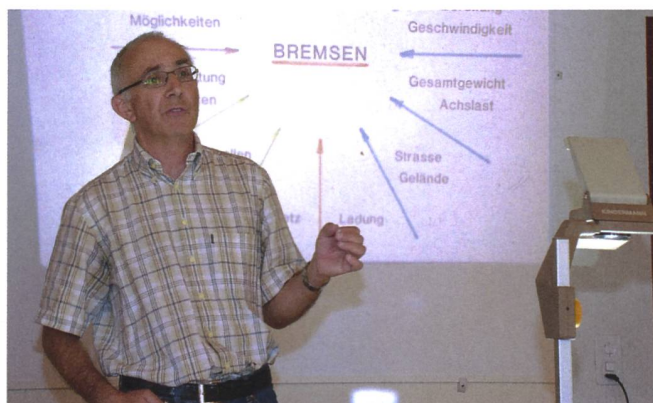
Im administrativen Teil folgten dann drei Blöcke mit viel Fachwissen über

- die verschiedenen Fahrzeugarten, die zum Fahrkurs zugelassen sind,
- die notwendigen Anforderungen der Kursteilnehmer und



Bei hervorragender Abbremsung zeigt die Messanlage analog und digital eine erhebliche Bremskraftdifferenz zwischen dem linken und dem rechten Rad an.





SVLT-Direktor Willi von Atzigen: «Der Fahrkurs G40 bietet spannende Fahrerlebnisse. In Kleingruppen mit maximal fünf Teilnehmenden lernen die Jugendlichen Gefahren zu erkennen. Sie machen sich eine vorausschauende Fahrweise zu eigen.»

## «Experten in Sachen Bremsen»

«Von Beginn weg hatte sich der SVLT mit der Abstimmung von hydraulischen Bremsanlagen auf landwirtschaftlichen Fahrzeugen befasst und auch die Entwicklung bei den pneumatischen Systemen intensiv mitverfolgt», erklärte Willi von Atzigen anlässlich des Instruktorientags. Die Schweizer Landtechnik nutzte die Gelegenheit, ihm einige Fragen zum G40 zu stellen.

**Schweizer Landtechnik:** Wieso sind Bremsen und Bremssysteme ein so wichtiges Thema an einem Instruktorientag G40?

**Willi von Atzigen:** Der Schweizerische Verband für Landtechnik hat sich schon immer für den landwirtschaftlichen Strassenverkehr eingesetzt. Dabei stehen auch Sicherheitsfragen im Vordergrund. Die richtige Einschätzung von Geschwindigkeit und Bremsleistung spielt dabei in jedem Fall eine wichtige Rolle.

Wir können die Fachkompetenz in Sachen Bremsen aus landwirtschaftlicher Sicht bei den Landmaschinenhändlern und Importeuren einbringen. So ist es naheliegend, im Fahrkurs G40 von Bremsen zu reden. Andererseits belegen die regelmässigen Befragungen der jugend-

lichen Kursteilnehmer, dass Übungen mit Bremsen auf besonders grosses Interesse stossen.

**Was können die jugendlichen Kursabsolventen diesbezüglich lernen?**

Wir gehen bei den Fahrübungen Schritt für Schritt an das Thema Vollbremsung heran. Jeder Kursteilnehmer wird in die Lage versetzt, auf gesichertem Gelände eine Vollbremsung einzuleiten. Ich behaupte, jeder zweite Lenker hat das noch nie gemacht.

Auch nach Jahren erinnern sich die Kursabsolventen noch an diesen Kurs. Bei Anhängern instruieren wir eine Art Schnelldiagnose: Wie macht man mit vorhandenen Mitteln eine Grobanalyse, ob die Bremse wirkt oder nicht? Über-

dies bleibt die technische Entwicklung nicht stehen. Deshalb rollen wir immer wieder aktuelle Themen auf oder bringen Schwergewichtsthemen ein.

**Worin besteht der Nutzen für die Absolventen?**

Der praktische Fahrkurs G40 berechtigt die Kursabsolventen zum Lenken landwirtschaftlich immatrikulierter Motorfahrzeuge bis vierzig Stundenkilometer. Der SVLT bietet diese Weiterbildung seit 1998 an.

Die Absolventen bekommen nach dem Kurs den begehrten Kurseintrag im Fahrausweis. Vorausschauend fällt ihnen meines Erachtens der Erwerb des PW-Führerscheins leichter, als wenn noch keine Erfahrungen auf einem Motorfahrzeug gemacht werden konnten.

**Was bedeutet der Fahrkurs G40 für den SVLT?**

Er ist ein Angebot unter vielen für junge zukünftige Lenkerinnen und -lenker von Motorfahrzeugen. Unabhängig davon, ob eine SVLT-Mitgliedschaft besteht, kostet der Kurs für alle gleich viel. Für den Verband ist es wertvoll, ein Angebot zu haben, bei dem die jungen Leute involviert sind. Dabei kommen wir mit äusserst motivierten Jungen und Mädchen in Kontakt. Wir knüpfen gleichzeitig Bande mit Lehrmeistern, Bauern und ihren Familien.

Nicht zu unterschätzen ist die Ausstrahlung auf andere Verbände. Der SVLT ist eine ernst zu nehmende Grösse. Hunderte Jugendliche kommen zu uns und absolvieren diesen Lehrgang. Wir nehmen fundiert Verantwortung wahr im Bereich Verkehrserziehung in diesem Segment – ein Leistungsausweis, der für sich selbst spricht.

Interview Dominik Senn

- zulässige Fahrten mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen.

Dazu lieferte Franz Nietlisbach, Weiterbildungsverantwortlicher beim SVLT, die Grundinformationen. Willi von Atzigen seinerseits referierte über die verschiedenen Bremssysteme auf Traktoren und Anhängern. Wenn es Probleme gebe, seien diese nicht nur an den Anhängern, sondern auch bei den Traktoren zu suchen. Im Mittelpunkt stehe die Abstimmung der Bremswirkung zwischen Anhänger und Traktor. ■

### Bremsentest im Fokus

Am Nachmittag standen Bremsentests auf dem Rollenprüfstand auf dem Programm. Dazu dislozierten die Beteiligten zur Mäder AG Landmaschinen im aargauischen Niederwil. Hier habe man als eine der ersten Landmaschinenfachwerkstatt eine automatisierte Messanlage zur Überprüfung von Anhängerbremssystemen in Betrieb genommen, sagte der angehende

Landmaschinenmechanikermeister Andreas Kaspar.



G40-Instrukturen informieren sich über die Messungen auf dem Rollenprüfstand und über die Interpretation des Prüfprotokolls.